

## Innovationen, die das Leben besser machen

- **SEAT ist Spaniens führender Investor bei Forschung und Entwicklung**
- **„Hand Solo“ zu Besuch im Technischen Zentrum von SEAT**
- **INNOVA: Digitale Plattform soll neue Arbeitsweisen fördern**

**Martorell/Weiterstadt, 25. Juni 2021** – David Aguilar war gerade einmal neun Jahre alt, als er mit Steinen aus einem LEGO Baukasten seine erste Armprothese fertigte. Aguilar wurde mit dem Poland-Syndrom geboren, sein rechter Arm ist verkürzt. Seitdem hat er seine Prothese immer wieder überarbeitet; sein inzwischen fünftes Modell stellte er auf dem „Cross Industry Innovation Summit“ sogar der NASA vor. Für seine Armprothese erhielt Aguilar einen Eintrag im Guinness Buch der Rekorde für die „Erste funktionsfähige Armprothese aus LEGO“. Der junge Mann, der sich selbst den Spitznamen „Hand Solo“ gegeben hat, studiert heute Bioengineering, um auch das Leben anderer Menschen zu verbessern.

Als Spaniens führender industrieller Investor in Forschung und Entwicklung (F&E) setzt auch die SEAT S.A. auf Innovation, um die Mobilitätslösungen von heute und von morgen zu erschaffen. Daher hat das Unternehmen David Aguilar ins Technische Zentrum der SEAT S.A. in Martorell eingeladen. **„Mein Besuch bei SEAT ist für mich eine Gelegenheit für ein Gespräch von Innovator zu Innovator“**, erzählt Aguilar.

### Von der Idee zur Umsetzung

Das Technische Zentrum der SEAT S.A. verfügt über die modernsten Technologien im Bereich F&E. Bei seiner Ankunft wird Aguilar von Oriol Mas, Leiter Fahrerassistenzsysteme, sowie Teresa Forradelles vom Entwicklungsteam für Fahrwerkselektronik empfangen. Natürlich ist die selbstgebaute Armprothese sofort Gesprächsthema. **„Ich habe sie am Rechner entworfen“**, erzählt Aguilar. **„Anschließend habe ich sie in aufwändiger Kleinarbeit aus Bausteinen aus meiner Sammlung gebaut. Ich habe auch einen kleinen Drucksensor eingebaut, mit dem ich meinen Arm bewegen und gleichzeitig meine Hand öffnen und schließen kann.“**

**„Auch wir beginnen unsere neuen Projekte mit einem 3D-Entwurf“**, erklärt Teresa Forradelles, und zeigt Aguilar einen digitalen Entwurf sowie die daraus entwickelte Komponente, welche in diesem Fall das Frontradar eines Fahrzeugs beherbergt. **„Wie bei Deiner Prothese ist hier ein Sensor eingebaut. Er erkennt Hindernisse wie andere Fahrzeuge oder sogar Fußgänger, und übermittelt die entsprechenden Daten an unsere Fahrerassistenzsysteme wie Travel Assist und Automatische Distanzregelung (ACC). So können wir unsere Fahrzeuge noch sicherer machen.“**

### Immer einen Schritt voraus

David Aguilar wurde von der „Universal League of Public Good“ (übersetzt: Bündnis für das Allgemeinwohl) mit einer Silbermedaille ausgezeichnet, und möchte nun andere Menschen inspirieren, den Status Quo zu verändern. **„Das Wichtigste ist, dass man für seine Idee kämpft, gegen jeden Widerstand“**, sagt er und wendet sich an Oriol Mas: **„Das ist so, als würde Euch jemand sagen, dass das Auto der Zukunft nicht fliegen kann.“** Oriol Mas lacht: **„Wir Entwickler von Fahrerassistenzsystemen denken im Moment noch über ein**

### **Fahrzeug nach, das autonom fahren kann! Das ist für uns der nächste**

**Innovationsschritt.**“ Dann zeigt er Aguilar einen kleinen Roboter, in dem die Kameras und Ultraschallsensoren nachgebildet sind, welche ein Fahrzeug nutzt, um seine Umgebung zu erfassen.

### **Zwei Innovatoren, eine Leidenschaft und ein Ziel**

Oriol Mas fährt fort: **„Uns verbindet, dass wir mit der Realität von heute nicht zufrieden sind und daher nach neuen Lösungen suchen. Du, David, hast Deine Leidenschaft für Bausteine entdeckt und daraus Deine Prothesen entwickelt. Unsere Leidenschaft sind Mobilitätslösungen und dafür betreiben wir Innovation quer durch alle Bereiche.“**

Teresa Forradelles ergänzt: **„Du hast bislang fünf verschiedene Prothesen hergestellt, jede besser als die letzte. Wir machen das genauso und investieren viel Arbeit in die Weiterentwicklung unserer Produkte.“** Der junge Entwickler stimmt ihr zu: **„Die SEAT S.A. und ich arbeiten bei unseren Innovationen nach demselben Prinzip: Ich baue meine Prothesen, um die Lebensqualität von Menschen zu verbessern – und Ihr macht dasselbe mit Euren Fahrzeugen.“**

### **Gemeinsam für eine bessere Welt**

David Aguilar ist noch aus einem anderen Grund angereizt: Er hält für Mitarbeiter der SEAT S.A. eine Masterclass als Auftakt für die Vorstellung der neuen digitalen Plattform des Unternehmens, INNOVA. Diese wurde geschaffen, um Menschen, Ideen und Projekte zusammenzubringen und miteinander zu vernetzen. INNOVA basiert auf den Prinzipien eines Start-ups und soll neue Arbeitsweisen fördern, die auf Co-Kreation aufbauen. Dieser Hub des Neuen Arbeitens soll den Austausch von Erfahrungen und Wissen vereinfachen und damit, so die Hoffnung der SEAT S.A., neue Geschäftsmöglichkeiten und Synergien erschließen.

**Die SEAT S.A.** ist das einzige Unternehmen in Spanien, das Automobile designt, entwickelt, produziert und vertreibt. Der multinational agierende Hersteller gehört zum Volkswagen Konzern, hat seinen Unternehmenssitz in Martorell (Barcelona) und verkauft Fahrzeuge unter den Marken CUPRA und SEAT. Zudem deckt die Geschäftseinheit SEAT MÓ Produkte und Lösungen für die urbane Mobilität ab.

Die SEAT S.A. exportiert mehr als 80 Prozent ihrer Fahrzeuge in mehr als 75 Länder. Das Unternehmen beschäftigt mehr als 15.000 Mitarbeiter in seinen drei Produktionsstätten in Barcelona, El Prat de Llobregat und Martorell, wo der SEAT Ibiza, der SEAT Arona, die Leon Familie und der CUPRA Formentor hergestellt werden. Darüber hinaus produziert die SEAT S.A. den Ateca in der Tschechischen Republik, den SEAT Tarraco in Deutschland und den SEAT Alhambra in Portugal. Im Herzen von Barcelona sitzt außerdem das Softwareentwicklungszentrum SEAT:CODE.

Die SEAT S.A. wird bis zum Jahr 2025 insgesamt fünf Milliarden Euro in die Entwicklung neuer Fahrzeugmodelle für die beiden Marken SEAT und CUPRA investieren – insbesondere zur Elektrifizierung der Modellpalette. Das Unternehmen will eine relevante Rolle bei der Elektrifizierung von urbanen Elektrofahrzeugen spielen, mit einem besonderen Fokus auf die Transformation der spanischen Automobilindustrie.



## SEAT Pressekontakt

### **Melanie Stöckl**

Leiterin Kommunikation  
T/ +49 6150 1855 450  
[melanie.stoeckl@seat.de](mailto:melanie.stoeckl@seat.de)

### **Sabine Stromberger**

Sprecherin Produkt, Events und Lifestyle  
T/ +49 6150 1855 454  
[sabine.stromberger@seat.de](mailto:sabine.stromberger@seat.de)

PRENSA • PREMSA • PRESSE • NEWS • STAMPA